

Mag.Dr. Silvia Hellmer, Dr. Herbert Posch, Mag.Dr. Gert Dressel
Kommunikationskultur in Universitäts- und Arbeitspraxis II

Vorlesung und Kurs, 2Std.

19. April 2010 von 09:00-13:00

31. Mai 2010 von 09:00-18:00

14. Juni 2010 von 09:00-18:00

21. Juni 2010 von 09:00-13:00

Diese Lehrveranstaltung möchte an das bisherige Wissen und die Erfahrungen der Studierenden anknüpfen, um Kommunikationsprozesse im Kontext von eigener wissenschaftlicher Arbeits- und Projekterfahrung zu reflektieren und analysieren. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Kommunikationsverhalten in der Gruppe.

Das Arbeiten in und mit Teams gewinnt zunehmend an Bedeutung. Teamarbeit lebt vom ständigen Kommunikationsfluss, Ideenaustausch, der Koordination und Vernetzung, nur so werden ein zufriedenstellendes Ergebnis und ein produktiver Arbeitsprozess möglich.

In der LV wird es darum gehen, Erfahrungen der Studierenden mit Teamarbeit zu reflektieren und mit Erkenntnissen aus Team- und Gruppenarbeit abzugleichen. Die TeilnehmerInnen sollen anhand praktischer Übungen erfahren, welche Rollen es in Teams geben kann und welche sie selbst in welchem Kontext bevorzugt einnehmen. Gesetzmäßigkeiten der Gruppenentwicklung, hilfreiche und hemmende Verhaltensweisen im Team, werden anhand von Fallbeispielen besprochen.

Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung

Schottenfeldgasse 29/ 4. und 6. Stock, 1070 Wien

www.uni-klu.ac.at/wiho

Lehrprogramm Interdisziplinäre Kommunikation, Wissensnetzwerke und soziales Lernen

www.workinprocess.at

Nähere Informationen: silvia.hellmer@uni-klu.ac.at
01/522 4000 – 313

Anmeldung: LehreIK@uni-klu.ac.at



Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2010

Lehrprogramm Interdisziplinäre Kommunikation, Wissensnetzwerke und soziales Lernen

Wissenschaft und Arbeitswelt ist ein Arbeitsbereich des **Instituts für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung**.

Das Lehrprogramm **“Interdisziplinäre Kommunikation, Wissensnetzwerke und soziales Lernen“** stellt eines der aktuellen Arbeitsfelder dar. Es verfolgt die Absicht, Wissen und dessen Anwendung in einem gesellschaftlichen Kontext zu begreifen und Prozesse der Interaktion über Wissen erfahrbar zu machen. Schwerpunkte sind die berufliche Orientierung und Netzbildung, die Auseinandersetzung mit interdisziplinärer Projektarbeit unter Zuhilfenahme eines Wissensmanagementinstruments, sowie das Sammeln von Erfahrungen mit der Reflexion von Kommunikationsprozessen in Gruppen und Teams.

Bei Absolvierung von mindestens 12 Semesterwochenstunden im Rahmen des Lehrprogramms erhalten die Studierenden ein Zertifikat.



Fakultät für interdisziplinäre
Forschung und Fortbildung Standort Wien



Mag. Christian Gulas, Mag.Dr. Harald Katzmaier
Grundlagen der Sozialen Netzwerkanalyse II

Vorlesung und Kurs, 2Std.

10. März 2010 von 18:00-20:00

15. April 2010 von 09:00-17:00

29. April 2010 von 09:00-17:00

17. Juni 2010 von 09:00-17:00

Soziale Netzwerkanalyse (SNA) ist eine wissenschaftliche Methode, mit deren Hilfe das vielfältige Universum emotionaler, sozialer, technologischer, wirtschaftlicher und politischer Beziehungen präzise erfasst, visualisiert und analysiert werden kann. Mit SNA können theoretisch alle nur erdenklichen Beziehungen zwischen AkteurInnen untersucht werden. Das Seminar vermittelt wissenschaftliche Grundlagen und gibt einen Überblick über existierenden Strömungen und Ansätze der SNA. Besondere Aufmerksamkeit wird den Methoden zur Analyse von Kommunikationsbeziehungen in Kleingruppen und Organisationen gewidmet werden.

Mag.Dr. Silvia Hellmer, Mag.Dr. Gert Dressel
Berufsfeldorientierung II (Feldinterviews)

Vorlesung und Kurs, 2Std.

09. März 2010 von 09:00-13:00

23. März 2010 von 09:00-18:00

08. Juni 2010 von 09:00-18:00

15. Juni 2010 von 09:00-13:00

Die Lehrveranstaltung stellt bewusst eine Verbindung zwischen Studium und (möglicher) Berufspraxis her. Die TeilnehmerInnen sollen sich einem spezifischen Berufsfeld annähern, über die Konkretisierung von Ideen hinaus sollen erste Erfahrungen in entsprechenden Berufsfeldern gesammelt werden: Kontakte mit ExpertInnen, Institutionen, SubventionsgeberInnen u.a. Zugrunde liegende Methode ist das biografische Interview. Mit Hilfe dieser Interviews werden Kontakte mit Personen aus Berufsfeldern geknüpft und Informationen eingeholt. So werden konkrete soziale Netzwerke aufgebaut. Diese Erfahrungen bieten eine Grundlage, sich für die nächsten beruflichen Schritte zu entscheiden.

Mag.Dr. Silvia Hellmer, MMag. Martin Haltrich
Berufliche Orientierungen: ExpertInnen-Laien-Dialoge zu Studium und Arbeitswelt: Erleben, Reflektieren, Gestalten

Vorlesung und Kurs, 2Std.

Vorbesprechung: 03. März 2010 von 13.30-15.30

10. März, 14. April, 05. und 19. Mai, 02. und 23. Juni 2010

jeweils von 09:00-13:00

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Austausch zwischen ExpertInnen und Studierenden bewusst zu erleben und zu gestalten. Dieser Austausch soll bei konkreten Anliegen ansetzen. Interessen und Probleme der Studierenden wie soziale Bedingungen des Arbeitslebens, Arbeitsbedingungen und Berufseinstieg werden zentrale Inhalte der Kommunikation mit ausgewählten ExpertInnen sein. Die Studierenden sollen so in der Entwicklung ihrer beruflichen Perspektiven unterstützt werden.

Methodisch werden sich fragen- und interessensgeleitete Informationsblöcke und Inputs mit Reflexionseinheiten der Studierenden über konkrete Erfordernisse des Berufseinstiegs abwechseln. ExpertInnen berichten über ihren Berufsalltag und ihre Erfahrungen, Studierende vertiefen ihre Kenntnisse über Arbeits- und Sozialbedingungen im Berufsleben.

Dipl.-Ing. Willi Haas, Mag. Barbara Smetschka
Interdisziplinäre Forschung: Von Projektplanung bis Evaluation II

Vorlesung und Kurs, 2Std.

Vorbesprechung: 04. März 2010 von 09:00-11:00

11. und 25. März, 22. April, 06. und 27. Mai, 10. Juni 2010

jeweils von 09:00-13:00

Die Spezialisierung der Wissenschaft in Disziplinen hat zu einem systematischen Ausblenden der jeweils anderen geführt. Theoretische Modelle, methodische Werkzeuge und die dabei entwickelte Sprache trennen wissenschaftliche Disziplinen. Problemorientierte Forschung zur Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Themen braucht allerdings interdisziplinäre Forschung, als Ort, an dem über die Grenzen der Disziplinen hinweg gemeinsam an Lösungen gearbeitet wird.

In dieser LV sollen interdisziplinäre Forschungssituationen erlebbar werden und das Interesse für das theoretische Verstehen der Kommunikations-barrieren und den produktiven Umgang mit ihnen geweckt werden.

Methode: Action Learning – Erarbeitung eines Miniprojekts sowie theoretische Einschübe zu relevanten Themen.